

15. OKTOBER 2021

18 – 24 Uhr



SECHSTE
SINGENER
THEATER
NACHT

10.10.2021 BIS 9.1.2022
RENÉ ACHT.
LYRISCH - KONKRET.

**KUNST
MUSEUM
SINGEN**

EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
07731 85-271
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE
DI - FR 14-18 UHR
SA + SO 11-17 UHR



Oberbürgermeister Bernd Häusler

LIEBE THEATERFREUNDE,

ich heiße Sie herzlich Willkommen zur
sechsten Singener Theaternacht.

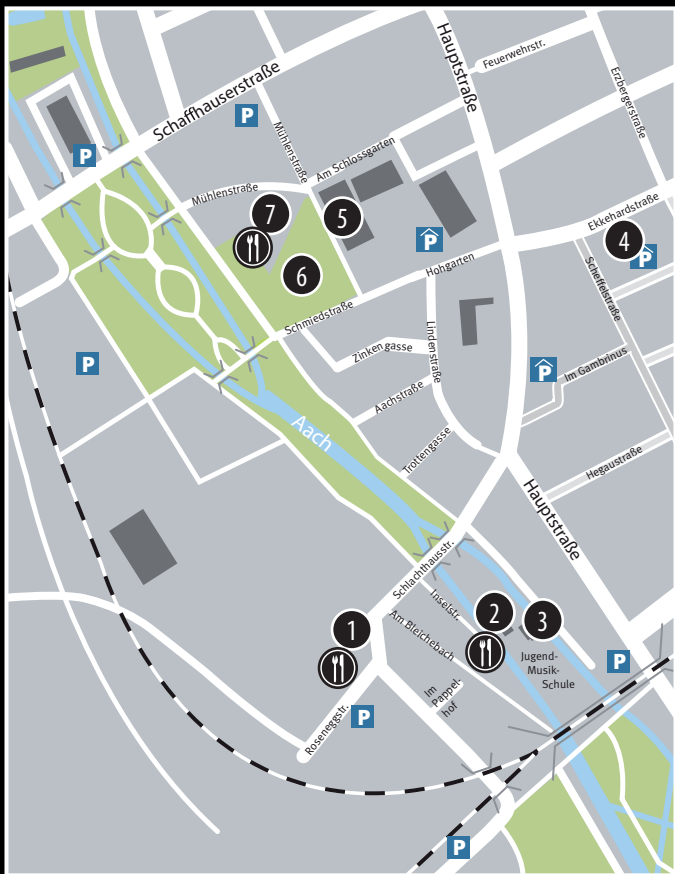


Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Auflagen haben zu einer längeren Theaterpause geführt. Umso mehr freut es mich, dass wir in diesem Jahr wieder starten können und Sie mit sieben Theaterensembles einen interessanten und abwechslungsreichen Theaterabend in Singen erleben können. Die Kreativität und die Leidenschaft aller Mitwirkenden für das Theater ist enorm und verdient unsere besondere Anerkennung. Deshalb danke ich allen Beteiligten, dass sie für Sie, liebe Theatergäste, diesen Abend vorbereitet haben.

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Theaterabend!

Ihr

Bernd Häusler



Kulinarische Leckereien im Theater „Die Färbe“
Getränkeauschank: Basilika und Kulturzentrum GEMS

1

Pralka e.V.
Theater „Die Färbe“
Schlachthausstr. 24

AN ALLEM IST DIE KATZE SCHULD

S. 15

2

Theaterensemble „Die Färbe“
Basilika • Schlachthausstr. 9

DIE FABELHAFFE WELT DES ROBERT SEETHALER

S. 17

3

Phoenix 21
Walburgissaal Musikinsel • Schlachthausstr. 11

DIE ANARCHIE DES ABSURDEN – SKETCHE VON KARL VALEN- TIN UND LIESL KARLSTADT

S. 19

4

improsingens
Kunstmuseum Singen • Ekkehardstr. 10

THEATER TRIFFT KUNST

S. 21

5

Theater vor Ort
Eingangshalle Stadthalle • Hohgarten 4

KÖNIGIN LEAR

S. 23

6

Die Theatäter
Stadtgarten/Stadtgartengalerie
(Hinter der Stadthalle)

„GEISTER – NICHTS WIE WEG HIER!“ VON VOLKER ZILL

S. 25

7

Theater in der GEMS mit Nete Mann
GEMS-Saal • Mühlenstr. 13

KOFFER AUF REISEN VON GEERT GENBRUGGE

S. 27



EIN STÜCK VON GERD ZAHNER
THEATER DIE FÄRBE SINGEN
27.-30. OKTOBER 2021
SCHLACHTHAUSSTR. 24 | 20.30
VVK DIE GEMS
info@diegems.de 07731/66557

SPIELZEITEN PROGRAMM

AB 18.00 UHR

18.00	Eröffnung	Oberbürgermeister Bernd Häusler	Eingangshalle Stadthalle	15 min
18.30	Theater vor Ort	Königin LEAR	Eingangshalle Stadthalle	20 min
18.30	Die Theatäter	GEISTER – Nichts wie weg hier!	Stadtgarten- galerie	25 min
18.45	Phoenix 21	Die Anarchie des Absurden	Walburgissaal	25 min
18.45	Pralka e.V.	An allem ist die Katze schuld	Theater „Die Färbe“	20 min

AB 19.00 UHR

19.15	Theaterensemble „Die Färbe“	Die fabelhafte Welt des Robert Seethaler	Basilika	20 min
19.15	Theater mit Nete Mann	Koffer auf Reisen	GEMS Saal	30 min
19.15	improsingens	Theater trifft Kunst	Kunstmuseum	30 min
19.30	Theater vor Ort	Königin LEAR	Eingangshalle Stadthalle	20 min
19.30	Die Theatäter	GEISTER – Nichts wie weg hier!	Stadtgarten- galerie	25 min

AB 20.00 UHR

20.00	Phoenix 21	Die Anarchie des Absurden	Walburgissaal	25 min
20.00	Pralka e.V.	An allem ist die Katze schuld	Theater „Die Färbe“	20 min
20.15	Theaterensemble „Die Färbe“	Die fabelhafte Welt des Robert Seethaler	Basilika	20 min
20.15	Theater mit Nete Mann	Koffer auf Reisen	GEMS Saal	30 min
20.15	improsingers	Theater trifft Kunst	Kunstmuseum	30 min
20.45	Theater vor Ort	Königin LEAR	Eingangshalle Stadthalle	20 min
20.45	Die Theatäter	GEISTER – Nichts wie weg hier!	Stadtgarten-galerie	25 min

AB 21.00 UHR

21.00	Phoenix 21	Die Anarchie des Absurden	Walburgissaal	25 min
21.00	Pralka e.V.	An allem ist die Katze schuld	Theater „Die Färbe“	20 min

21.30	Theater mit Nete Mann	Koffer auf Reisen	GEMS Saal	30 min
21.30	Theaterensemble „Die Färbe“	Die fabelhafte Welt des Robert Seethaler	Basilika	20 min
21.30	improsingers	Theater trifft Kunst	Kunstmuseum	30 min
21.45	Theater vor Ort	Königin LEAR	Eingangshalle Stadthalle	20 min
21.45	Die Theatäter	GEISTER – Nichts wie weg hier!	Stadtgarten-galerie	25 min

AB 22.00 UHR

22.00	Phoenix 21	Die Anarchie des Absurden	Walburgissaal	25 min
22.00	Pralka e.V.	An allem ist die Katze schuld	Theater „Die Färbe“	20 min
22.30	Theater mit Nete Mann	Koffer auf Reisen	GEMS Saal	30 min
22.30	Theaterensemble „Die Färbe“	Die fabelhafte Welt des Robert Seethaler	Basilika	20 min
22.30	improsingers	Theater trifft Kunst	Kunstmuseum	30 min

Gut zu wissen
alles rund um
die Singener Kultur

Einen Besuch wert
Kunst & Kultur
genießen

Erlebnispfade
Singen erleben &
erkunden

**Alle wichtigen Singener
Veranstaltungen**
suchen & buchen

Erleben Sie KulturPur in Singen am Hohentwiel
www.singen-kulturpur.de

AB 23.00 UHR

23.00	Theater vor Ort	Königin LEAR	Eingangshalle Stadthalle	20 min
23.00	Phoenix 21	Die Anarchie des Absurden	Walburgissaal	25 min
23.00	Pralka e.V.	An allem ist die Katze schuld	Theater „Die Färbe“	20 min
23.30	Theaterensemble „Die Färbe“	Die fabelhafte Welt des Robert Seethaler	Basilika	20 min
23.30	Theater mit Nete Mann	Koffer auf Reisen	GEMS Saal	30 min
23.30	improsingere	Theater trifft Kunst	Kunstmuseum	30 min



ARCHÄOLOGISCHES HEGAU-MUSEUM

Am Schlossgarten 2
78224 Singen

Tel. 07731/85268

hegau-museum@singen.de
www.hegau-museum.de

 **EINTRITT FREI**

VERANTWORTLICH FÜR KOORDINATION UND GESTALTUNG:
Stadt Singen · Fachbereich Kultur · Abteilung Kulturbüro
Catharina Scheufele · Aileen Müller
Hohgarten 2 · 78224 Singen

AUTOREN:
Theater „Die Färbe“
Theaterverein Pralka e.V.
Theater in der GEMS mit Nete Mann
Theater in der GEMS „Die Theatäter“
Theater vor Ort
improsingens
Phoenix 21

Cornelia Hentschel
Christine Neu
Nete Mann
Maria Vrijdagh
Marie Luise Hinterberger
Cordula Mächler
Susanne Breyer

Eintritt frei. Begrenzte Plätze.
Nähere Informationen zur Theaternacht unter 07731/85-125 oder kulturbuero@singen.de



WWW.THEATERNACHT-SINGEN.DE

SINGEN
KulturPur

Öffnungszeiten:

Di - Sa 14-18 Uhr
So 14-17 Uhr

AN ALLEM IST DIE KATZE SCHULD



Regisseur Ulrich Trommsdorff, bekannt unter anderem von den Radolfzeller Lachfalten Klinikclowns, inszeniert mit den Schauspielern die Dramolette „An allem ist die Katze schuld“.

Mit hintergründigem Humor wird die Ambivalenz und Paradoxie der menschlichen Vernunft zum Vorschein gebracht: einer muss immer irgendwie schuld sein. Es darf mal wieder gelacht werden trotz oder gerade wegen Corona, der Klimakrise, der Politikkrise und/oder der Weltkrise im Allgemeinen. War es nicht schon immer so?

Pralka führt in ihrem neuen Stück in ein Königreich, in dem ein nichtiger Anlass ein schweres Drama auslöst. Wie im richtigen Leben: Gib jedem Tag die Chance, ihn richtig zu versauen (sorry Mark Twain, dass wir deinen Sinnspruch ad absurdum führen).

www.pralka.de

① Theater „Die Färbe“ • Schlachthausstraße 24
Zeiten: 18.45 / 20.00 / 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr
Dauer ca. 20 min



Theaterensemble „Die Färbe“

DIE FABELHAFTE WELT DES ROBERT SEETHALER

„Ein Schriftsteller ist nicht dazu da, die Welt zu verstehen, sondern um sein Unverständnis über die Welt zum Ausdruck zu bringen.“ Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, spielte viele Jahre lang in Fernseh- und Kinofilmen und im Theater. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. Das Theater „Die Färbe“ spielt in der Basilika aktuell die Theaterfassung seines für Furore sorgenden Romans „Der Trafikant“ aus dem Jahr 2012. Wie auch in der Inszenierung von Klaus Hemmerle sind in der Theaternacht die Schauspieler Dina Roos, Milena Weber, Ralf Beckord, Marcus Calvin, Elmar F. Kühling, Daniel Leers und Reyniel Ostermann zu sehen. Das Färbe-Ensemble versucht mit seiner szenischen Lesung in die Traumwelten und in die bisweilen skurril anmutende und gleichsam tief berührende Lebenswirklichkeit des Dichters vorzudringen. „Also ein Leben ist ein Leben. Und jedes Leben reduziert sich auf das pure Dasein. Das ist das, was mich interessiert. Der Kern des Daseins, wenn es den gäbe ... Da geht es immer nur um dasselbe: um Überleben, um Liebe, um Kraft, um Tod.“

② BASILIKA • Schlachthausstr. 9 (Musikinsel)
Zeiten: 19.15 / 20.15 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr
Dauer ca. 20 min

www.die-faerbe.de

Phoenix 21 / Susanne Breyer und Rike Joeinig

DIE ANARCHIE DES ABSURDEN – SKETCHE VON KARL VALENTIN UND LIESL KARLSTADT



Die Reihe der Sketche Valentin/Karlstadts erscheint als unendliches Gespräch. Karl Valentin wusste, dass er in Liesl Karlstadt eine Komplizin gefunden hatte gegen das Publikum, das eine Welt repräsentierte, die ihn und seine Worte oft missverstand. Er provoziert, irritiert und sprengt vorgegebene Verhaltensmuster. Wenn man seiner anarchistischen Sichtweise folgt, hat man die Chance, eine Situation ganz neu wahrzunehmen. Machtstrukturen werden genauso aufgebrochen wie die eingefahrenen Kommunikationsrituale zwischen Mann und Frau. Die in Berlin lebende Schauspielerinnen Rike Joeinig schlüpft in Karl Valentin, der natürlich immer in den von ihm verkörperten Rollen erkennbar war. Die Regisseurin Susanne Breyer verkörpert seinen Gegenpart als Liesl Karlstadt, die ihrerseits auch in Männerrollen schlüpfte wie beispielsweise in „Der Firmling“.

www.facebook.com/susanne.breyer

3 Walburgissaal der Jugendmusikschule • Schlachthausstraße 11

Zeiten: 18.45 / 20.00 / 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr

Dauer ca. 25 min



④ Kunstmuseum Singen • Ekkehardstraße 10

Zeiten: 19.15 / 20.15 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr

Dauer ca. 30 min

THEATER TRIFFT KUNST

Die Improvisationstheatergruppe der GEMS, die improsingers, spielt im Kunstmuseum Singen. Ist das Kunst? Kann sein. Kommt darauf an. Auf den Moment. Auf die Magie. Auf den Move.

Die Kunstwerke inspirieren die Zuschauer, die Zuschauer inspirieren die Spieler, die Spieler inspirieren die Kunstwerke, die Kunstwerke inspirieren die Spieler, die Spieler inspirieren die Zuschauer, die Zuschauer

...fühlen sich so unglaublich inspiriert.

Dann kann es große Kunst werden. Muss aber nicht. Ist auch nicht schlimm.

Und wer Geschichten lieber selber erfinden mag, den erwarten vor dem Eingang des Kunstmuseums die improsingers mit ihren Theater-to-go Bauchläden. Kann ganz große Kunst werden. Muss aber nicht. Ist auch nicht schlimm.

Musik: Markus Löhr

Moderation: Cordula Mächler



Theater vor Ort

KÖNIGIN LEAR

Die GEMS Theatergruppe THEATER VOR ORT unter der Leitung von Marie Luise Hinterberger ist seit 1 ½ Jahren mit den Proben zum Theaterstück „Königin LEAR“ beschäftigt. Das Stück lehnt sich an King Lear von Shakespeare an. In der Theaternacht sehen die Besucherinnen und Besucher die Eröffnungsszene von „LEAR“. Im Rahmen einer Familienfeier teilt Elisabeth Lear, die Chefin eines weltweit agierenden Familienunternehmens die Firma spontan unter ihren drei Kindern auf – der/diejenige, der/die sie am meisten liebt soll den größten Anteil bekommen...Konflikte sind vorprogrammiert.

www.diegems.de

⑤ Eingangshalle Stadthalle • Hohgarten 4

Zeiten: 18.30 / 19.30 / 20.45 / 21.45 / 23.00 Uhr

Dauer ca. 20 min



Die Theatäter (Friedrich-Wöhler-Gymnasium)

„GEISTER – NICHTS WIE WEG HIER!“

VON VOLKER ZILL

Auf einem kleinen, alten Friedhof langweilen sich vier Untote: Die französische Vampirdame Mademoiselle Jacqueline, die altägyptische Mumie Hatschepsut, der kindliche Rasselgeist Keyla und der Zombie Herr Förster. Um der Tristesse zu entfliehen beschließen sie, in ein nahegelegenes Schloss umzuziehen. Was sie nicht wissen: Das Schloss hat sich mittlerweile in ein nobles Event-Hotel verwandelt. Als aktuelles Event steht eine Gruselnacht auf dem Programm. Doch die dafür engagierten Grusel-Darsteller haben aufgrund einer Reifenpanne Probleme bei der Anreise. Als die echten Untoten im Schlosshotel auftauchen kommt es zur folgeschweren Verwechslung...

Wie die Hotelgäste in der kommenden Nacht von dem skurrilen Grusel-Quartett aufgemischt werden zeigten die 15 jungen Darsteller*innen in dieser Horror-Komödie unter der Regie von Maria Vrijdaghs Ende September auf der GEMS-Bühne. Passend zur Theaternacht haben wir unseren „Friedhof“ auf die Wiese neben der GEMS verlegt und lassen die vier Untoten noch einmal für Sie aus ihren Gräbern steigen!

⑥ Stadtgarten/Stadtgartengalerie (Hinter der Stadthalle)

• Hohgarten 4

Zeiten: 18.30 / 19.30 / 20.45 / 21.45 Uhr Dauer ca. 25 min

www.diegems.de



© Tina Keck

7 GEMS-Saal • Mühlenstraße 13

Zeiten: 19.15 / 20.15 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr

Dauer ca. 30 min

Theater in der GEMS mit Nete Mann

KOFFER AUF REISEN VON GEERT GENBRUGGE

Zwei, die sich treffen: Eine Frau und ein Mann, die aneinander nicht vorbeikommen. Unzählige Koffer blockieren den Raum. Beide sind auf der Durchreise zu ihrem Sehnsuchtsort – mit all dem Gepäck ihrer gelebten Leben, das sich in kleinen und großen Koffern angesammelt hat. Jetzt stehen sie einander im Weg und streiten, wessen Koffer wem gehört, über Recht und Unrecht, Ordnung und Chaos. Sie will weiter, er will plaudern. Die Zweifel, die verpassten Chancen und die Ungerechtigkeiten, die man erlebt oder selbst ausgeteilt hat, blitzen auf, während doch der Wunsch, von der fremden Person gegenüber verstanden zu werden, sich als stärker erweist. Bloß müssen dafür eigene Prinzipien aufgegeben werden. Dann wird die Begegnung – vielleicht – der Anfang einer Liebesgeschichte.

Humorvoll, komödiantisch und gelegentlich absurd schaut sich das Stück für Jung und Alt das Unterwegssein des modernen Menschen mit einem poetischen Augenzwinkern an.

Spiel: Kirsten Schaefer & Stephan Weiland

Assistenz: Jutta Kämpf-Heieck

Regie: Nete Mann

Verlag: Theaterstückverlag München

www.diegems.de



STADTHALLE SINGEN



NEUSTART IM HERBST: WIR FREUEN UNS AUF SIE!

28. Oktober 2021: „Familie Flöz“, neue Maskentheater-Produktion aus Berlin

3. November 2021: „Die Liebe Geld“, Komödie mit Muriel Baumeister

12. November 2021: Notos-Quartett, Werke von Mahler, Bartók und Brahms

9. Dezember 2021: „Don Giovanni“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Weitere Informationen und Vorverkauf:

Tourist Information Singen, Marktpassage, Tel. +49 (0) 77 31/ 85-262 oder -504

Bitte beachten Sie stets die aktuellen Informationen auf www.stadthalle-singen.de